



Nachbarschaftshilfe
FELDKIRCHEN-WESTERHAM

Jahresbericht 2022
für die Jahreshauptversammlung am 17. März 2023



Zahlen, Fakten, Entwicklung
der ökumenischen Nachbarschaftshilfe
Feldkirchen-Westerham e.V.

Unsere Förderer und Sponsoren



Schlagzeilen beleuchten das vergangene Jahr 2022

- Mitgliederzahl jetzt 239
seit 2015 Neumitglieder 155 (von ehemals 124 Mitgliedern in 2015)
seit 2015 verstorben oder weggezogen 40
- **1.641 Einsätze in 2022** – das sind **durchschnittlich 6,7 Einsätze pro Tag**
- **4.064 Gesamtstunden** aller ehrenamtlichen Helfer
das sind bei durchschnittlich 8 Stunden pro Tag etwa 2,3 Vollzeitstellen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Grußwort der bay. Landtagspräsidentin Ilse Aigner	5
Entwicklung der Mitgliederzahlen	6
Arbeitsfelder der Nachbarschaftshilfe	7
Anzahl Einsätze, Helfer-Stunden, Dienstleistungs-Verteilung	8
Dank an Helfer, Mitglieder, Spender und Sponsoren	11
Struktur des Vereins und Vorstand	13
Allgemeines zum Verein und Grundlage des Jahresberichtes	14
Jahresbericht, Kassenabschluss 2020, Wirtschaftsplan 2021	15
Veranstaltungen 2022 und Termine 2023	17
Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe – Beschreibung	18
Bilderbogen 2022	21
Innerörtliche Mobilität „Gmoabus - Bürger fahren für Bürger“	25
Versicherungsschutz der Helfer	27



Nachbarschaftshilfe
FELDKIRCHEN-WESTERHAM



Jahresbericht 2022

Zur Jahreshauptversammlung am 17. März 2023

**Man sollte..., man könnte..., man müsste....
Denke nicht man müsste helfen,
mach's einfach!**

30 Jahre ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.

Schon in den 1970er Jahren hat sich eine Gruppe von Frauen gebildet, die sich in einer Nachbarschaftshilfe engagierten. 1992 wurde daraus ein eingetragener und gemeinnütziger Verein.

Die Nachbarschaftshilfe konnte im Mai ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Alle BürgerInnen waren eingeladen, um dieses Ereignis auf dem Dorfplatz zu feiern mit Spielen, Musik, Gesang und Geburtstagstorte. Ukrainische Kinder boten Tänze und Lieder aus Ihrer Heimat und konnten mit ihren Müttern hoffentlich für ein paar Stunden die Kriegereignisse vergessen.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums hat Wilfried Hauffen viel Zeit investiert, um die Geschichte der Nachbarschaftshilfe (auch die 15 Jahre vor der Vereinsgründung) in einer Chronik festzuhalten. Dies auch als Wertschätzung für die vielen Ehrenamtlichen, die sich engagiert haben.

Insgesamt verzeichnen wir aktuell 239 Mitglieder. Der Zuwachs an Neumitgliedern ist erstmals geringer. Wir bitten alle aktiven Mitglieder für die Nachbarschaftshilfe zu werben – wir brauchen im wahrsten Sinne des Wortes „Nachwuchs“, um den Fortbestand zu sichern. Leider sind 2022 8 Mitglieder verstorben. Als Förderer der Nachbarschaftshilfe werden sie in unserer Erinnerung bleiben.

Die Nachbarschaftshilfe ist für Menschen in Notsituationen nach wie vor eine wichtige Anlaufstelle. Durch Mund-zu-Mund-Werbung, Internet, Empfehlung von Ärzten, ambulanten Pflegedienst, Soziales Netzwerk und die Gemeinde werden die Menschen auf die Nachbarschaftshilfe aufmerksam gemacht. Und wir versuchen immer nach unseren Möglichkeiten zu helfen. Das betrifft zur Zeit ca. 80 BürgerInnen im Alter von 9 Monaten bis 96 Jahre. Nicht mitgezählt sind die Bewohner von Haus Hoheneck und dem AWO-Seniorenheim.

2022 fanden nach den Corona-Lockdowns auch wieder Veranstaltungen in der Gemeinde statt, wo sich eine soziale Gemeinde vorstellen und informieren kann, wie z.B. der Tag der Generationen, vom Sozialen Netzwerk organisiert, oder der verkaufsoffene Sonntag. Natürlich war die Nachbarschaftshilfe wieder gerne mit Bastelangeboten und Spielen dabei.

Die Zahlen in der Statistik 2022 zeigen, dass die Nachfrage nach unseren Diensten weiter steigt mit 1641 Einsätzen im vergangenen Jahr, das sind im Schnitt 6,7 Einsätze pro Tag und 4.064 Stunden im Jahr, verteilt auf unsere rund 30 ehrenamtlichen Helfer. Dies entspricht 2,3 Vollzeitstellen! Fahr- und Begleitedienste waren sehr stark nachgefragt und haben die Anfragen von vor Corona noch übertroffen. Besuchs- und Betreuungsdienste und Bücher auf Rädern wurden 2022 wieder angefragt, allerdings war die Nachfrage immer noch gebremst durch Corona-Auflagen, wo persönliche Kontakte eingeschränkt waren.

Wir unterstützten auch 2022 Menschen, die den Anforderungen unserer Bürokratie nicht gewachsen sind mit Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Hinweisen, wo es finanzielle oder andere Unterstützung gibt. Spendengelder wurden dort eingesetzt, wo schnelle und unbürokratische Hilfe notwendig war. Z.B. wenn die Waschmaschine, der Herd oder andere wichtige Haushaltsgegenstände fehlen oder kaputt sind, Medikamente

von der Kasse nicht übernommen werden, Einkaufsgutscheine für Lebensmittel, um die Speisekammer wieder zu füllen. Weiter gab es Sachspenden an Ukrainische Kinder und Frauen anlässlich unserer Jubiläumsfeier im Mai auf dem Dorfplatz. Und natürlich geht ein Teil der Spendengelder auch an die Bewohner von Haus Hoheneck und dem AWO Seniorenheim in Form von Weihnachts- und Ostergeschenken oder für kleine Ausflüge und Theaterbesuche mit den Bewohnern.

Die ehrenamtliche Wohnberatung für barrierefreies Wohnen ist eine weitere Säule der Nachbarschaftshilfe. Sie ist eine wichtige erste Anlaufstelle für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen, um ein Leben in den eigenen vier Wänden möglich zu machen, Zwei ausgebildete ehrenamtliche Helfer stehen dafür zur Verfügung.

Im Dezember 2022 konnte nach vier Jahren Planung und Umsetzung das ehrenamtliche Bürgerprojekt „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“ mit ausschließlich ehrenamtlichen Fahrern starten. Die Nachbarschaftshilfe war mit vier Freiwilligen maßgeblich am Konzept und der Umsetzung beteiligt. Mittlerweile ist der Gmoabus jeweils von Montag bis Freitag im Einsatz und wird von den BürgerInnen gut angenommen. 25 ehrenamtliche Fahrer steuern im Schichtdienst abwechselnd den Gmoabus. 7 Fahrer sind aus den Reihen unserer Helfer dabei.


Wir sind dankbar, dass die ökumenische Nachbarschaftshilfe im Gemeindegebiet Feldkirchen-Westerham von der katholischen und der evangelischen Pfarrgemeinde und von der politischen Gemeinde Feldkirchen-Westerham unterstützt wird. Erfreulich ist auch unsere gute Zusammenarbeit mit dem Sozialen Netzwerk, dem AWO-Seniorenheim und der AWO Ortsgruppe.

Der besondere Dank des Vorstands richtet sich an unsere ehrenamtlichen Helfer und die Spender, ohne die unsere Arbeit und damit die Hilfe für unsere Mitmenschen in Not nicht möglich wären.

Und noch ein Hinweis: Es kommen immer wieder Anfragen nach Dienstleistungen im Haushalt und Pflegeleistungen. Die NBH ist keine gewerbliche bzw. gewinnorientierte Organisation, sie wird ausschließlich im Ehrenamt betrieben und hat auch keine Angestellten. Die NBH kann und darf keine Pflegeleistungen anbieten. Auch Putzdienstleistungen und andere haushaltsnahe Leistungen in Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern leisten wir nicht.

Besonders möchte ich allen Mitgliedern des Vereins und allen Interessierten die Chronik, unser Zeitbuch des Vereins an Herz legen. Die Chronik finden sie auf unserer Vereins-Webseite: <https://nbh-fw.de/index.php/verein/chronik>

Herzliche Grüße



Ingrid Hauffen

1.Vorstand

2022 war ein besonderes Jahr



Grußwort unserer Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Nachbarschaftshilfe,

Hilfe von Mensch zu Mensch – vor der Haustüre, in der eigenen Gemeinde: Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e. V. bietet niederschwellig Unterstützung an für Senioren, Familien und andere, die sich bezahlte Hilfen nicht ohne Weiteres leisten können. Damit setzen die Ehrenamtlichen da an, wo staatliche Hilfen nicht greifen. Sie sind da, sie helfen, sie hören zu.

Der soziale Dienst, den die Helferinnen und Helfer hier leisten, ist unbezahlbar und so wertvoll. Gemeinsame Spaziergänge oder Vorlesen gegen das Alleinsein, Unterstützung beim Briefe schreiben oder Formulare ausfüllen. Diese vermeintlichen Kleinigkeiten, die doch im Leben so wichtig sind. Aber auch bei Notfällen durch Krankheit unterstützt die Nachbarschaftshilfe bei der Kinderbetreuung oder der Hausarbeit.



Was in den 70er und 80er Jahren aus einer Gruppe von Frauen der evangelischen Gemeinde entstanden ist, die gemeinsam einen Haus- und Altenpflegekurs absolvierten und sich dann in der Nachbarschaftshilfe engagierten, ist seit 1992 zu einem eingetragenen und gemeinnützigen Verein gewachsen – und eine tragende Säule des sozialen Lebens in der Gemeinde geworden.

Ich bin stolz, dass ich auch schon seit der Vereinsgründung dabei bin und den 30. Geburtstag als Mitglied mitfeiern kann. Und es müssen noch viele Geburtstage folgen, daher möchte ich das Jubiläum auch nutzen, um Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, um Ihre Unterstützung zu bitten. Denn die die Nachbarschaftshilfe finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Alle Helferinnen und Helfer sind ehrenamtlich tätig. Zum Geburtstag für „meine“ Nachbarschaftshilfe wünsche ich mir daher viele Spender – damit diese wunderbare Einrichtung noch viele Menschen in meiner Heimatgemeinde unterstützen kann.

Ich gratuliere der Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V. zum 30. Geburtstag und danke allen, die sich hier engagieren, um den Nächsten in ihrer Nachbarschaft Hilfe und Menschlichkeit zu spenden.

Ihre

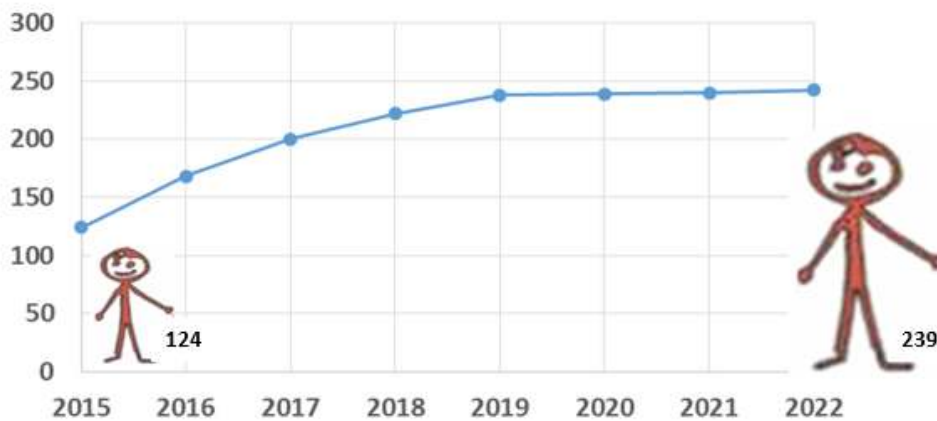


Landtagspräsidentin und Stimmkreisabgeordnete

Entwicklung der Mitgliederzahl und der Helfer

Die Anzahl ist mit 239 Mitgliedern fast gleich geblieben. Dieser Zahl stehen 124 Mitglieder von 2015 gegenüber. Das sind 155 Neumitglieder, die zum Verein gefunden haben. Leider sind 40 Mitglieder, davon 8 Mitglieder in 2022 verstorben oder haben durch Wegzug aus der Gemeinde die Mitgliedschaft aufgegeben.

Für den Vorstand zeigt dies eine hohe Akzeptanz der Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde und die Unterstützung durch unsere Gemeindeglieder. Es ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz unserer Helfer zu verdanken.

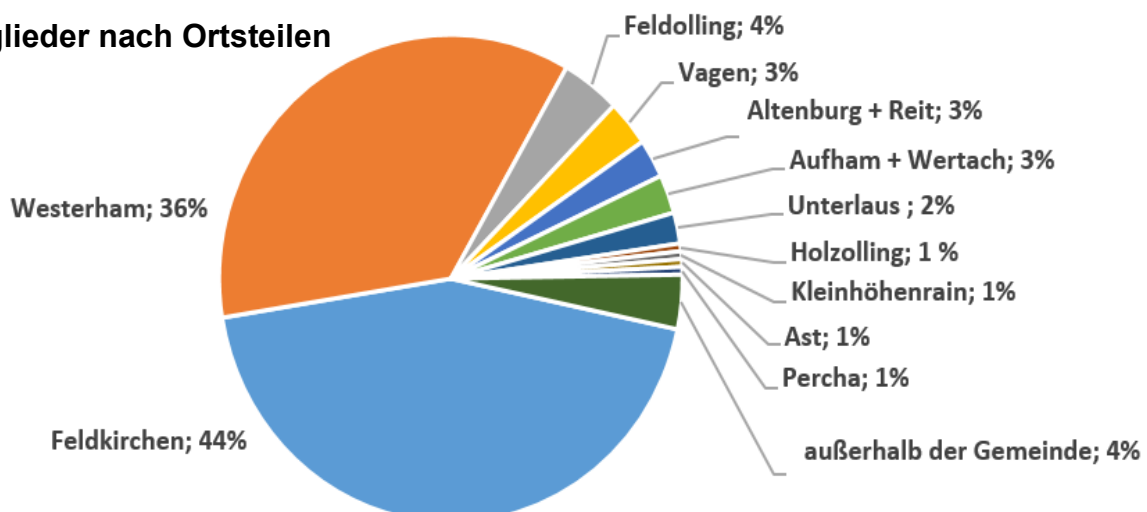


Aktive Helfer

männlich weiblich ältestes jüngstes



Mitglieder nach Ortsteilen



Unsere Helfer

Die unermüdliche Arbeit unserer Helfer ermöglichen dem Verein die Hilfeleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Viele unserer Helfer haben berufliche Erfahrung im Krankenhaus, im Altersheim, in der Schule und anderen sozialen Einrichtungen. Sechs Aktive haben z.B. eine Ausbildung „Demenzbetreuung – Betreuungsdienst für Pflegebedürftige mit besonderem Betreuungsbedarf“ absolviert. Ebenso haben wir zwei ausgebildete Aktive als ehrenamtliche Wohnraumberater für barrierefreies Wohnen. Wir sind stolz und dankbar, dass wir über so qualifizierte und engagierte Helfer verfügen. Sie gewährleisten täglich die aktive Hilfe von Mensch zu Mensch in unserer Gemeinde. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung.

Das Ehrenamt als Helfer setzt bei uns keine speziellen Fähigkeiten oder Fachkenntnisse voraus. Die Einsatzleitung wird immer versuchen, Helfer gemäß ihrer persönlichen Vorlieben, Kenntnisse und Fähigkeiten einzusetzen.

Im Ehrenamt kann jeder Helfer selbst entscheiden, für welche Dienste und zu welcher Zeit er zur Verfügung steht. Selbst wenn es nur einmal im Monat ein paar Stunden sind, finden wir eine Einsatzmöglichkeit.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind unentgeltlich tätig. Auf Wunsch können die Kosten für den Einsatz eines Privat-PKWs über eine Kilometerpauschale als Aufwandsentschädigung abgerechnet werden. Unsere Helfer sind über die Nachbarschaftshilfe unfall- und haftpflichtversichert. Für bestimmte Hilfeleistungen (z.B. Fahrdienste) erhalten die Helfer auf Wunsch eine Aufwandspauschale von 9,00 €/Std. Dies wird im Rahmen der Übungsleiterpauschale verrechnet.

Struktur der Nachbarschaftshilfe – Arbeitsfelder Übersicht

Arbeitsfelder

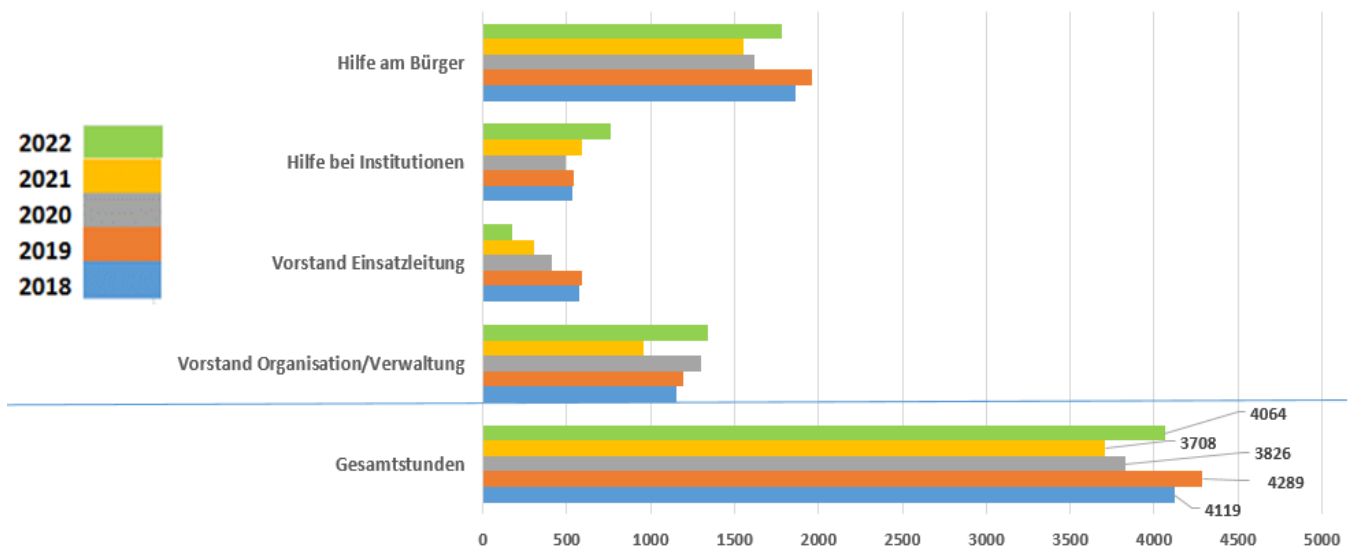
- Einkaufs-Service
- Fahr- und Begleiddienste
- Unterstützung von Familien
- Betreuungs- und Besuchsdienste
- Bücher auf Rädern
- Hilfe bei Formularen und Schriftverkehr
- Begleitung bei Behördengängen
- Babytreff
- **Ehrenamtliche Wohnraumberatung**
für barrierefreies Wohnen
- **„Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“**
Teilprojekt des ehrenamtlichen Projektes
„Innerörtlichen Mobilität“

Zusammenarbeit / Kooperation u.a. mit:

- Kirchen
- Gemeinde
- Soziales Netzwerk e.V.
- Senioren- und Heimatverein F-W. e.V.
- AWO Ortsgruppe
- Seniorenheime in der Gemeinde
- Haus Hoheneck
- Patenprojekt „Jugend in Arbeit“
- Caritas – Betreuungsgruppe Demenz
- Familienforum
- Gemeindebücherei
- Landratsamt: Wohnberatung, Mobilität, ÖPNV usw.

Details dazu finden Sie auf unserer Webseite <https://nbh-fw.de>

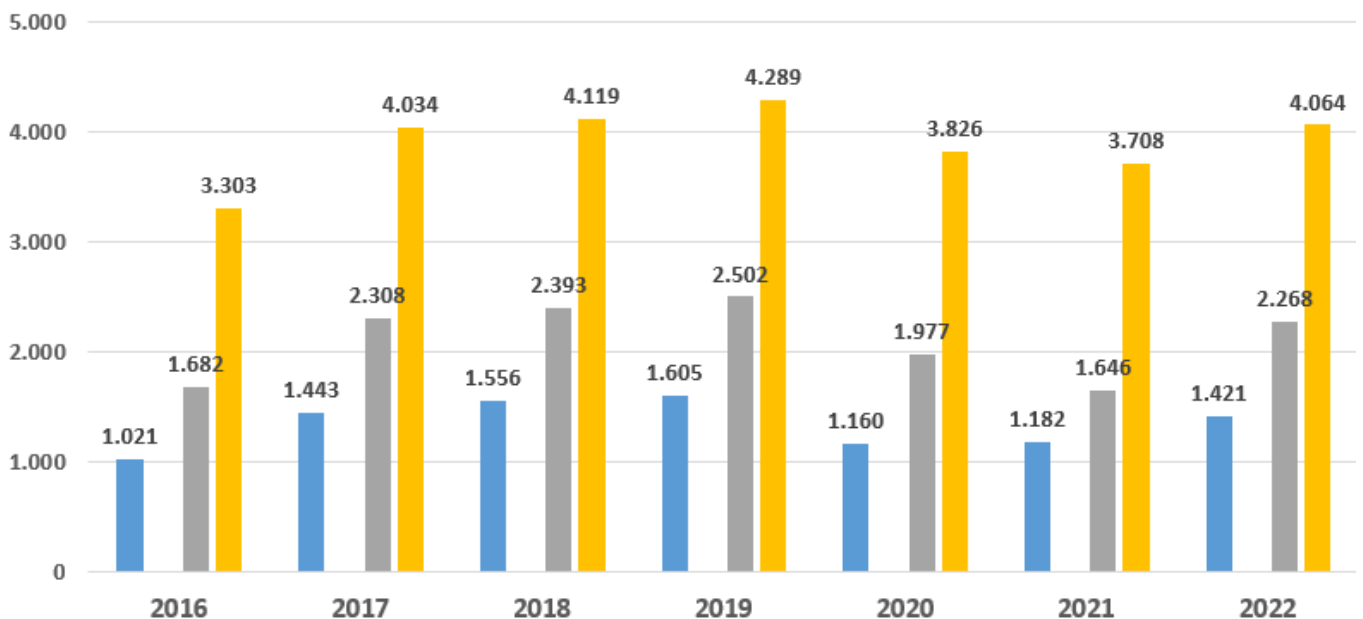
Geleistete Stunden im Ehrenamt 2018 bis 2022



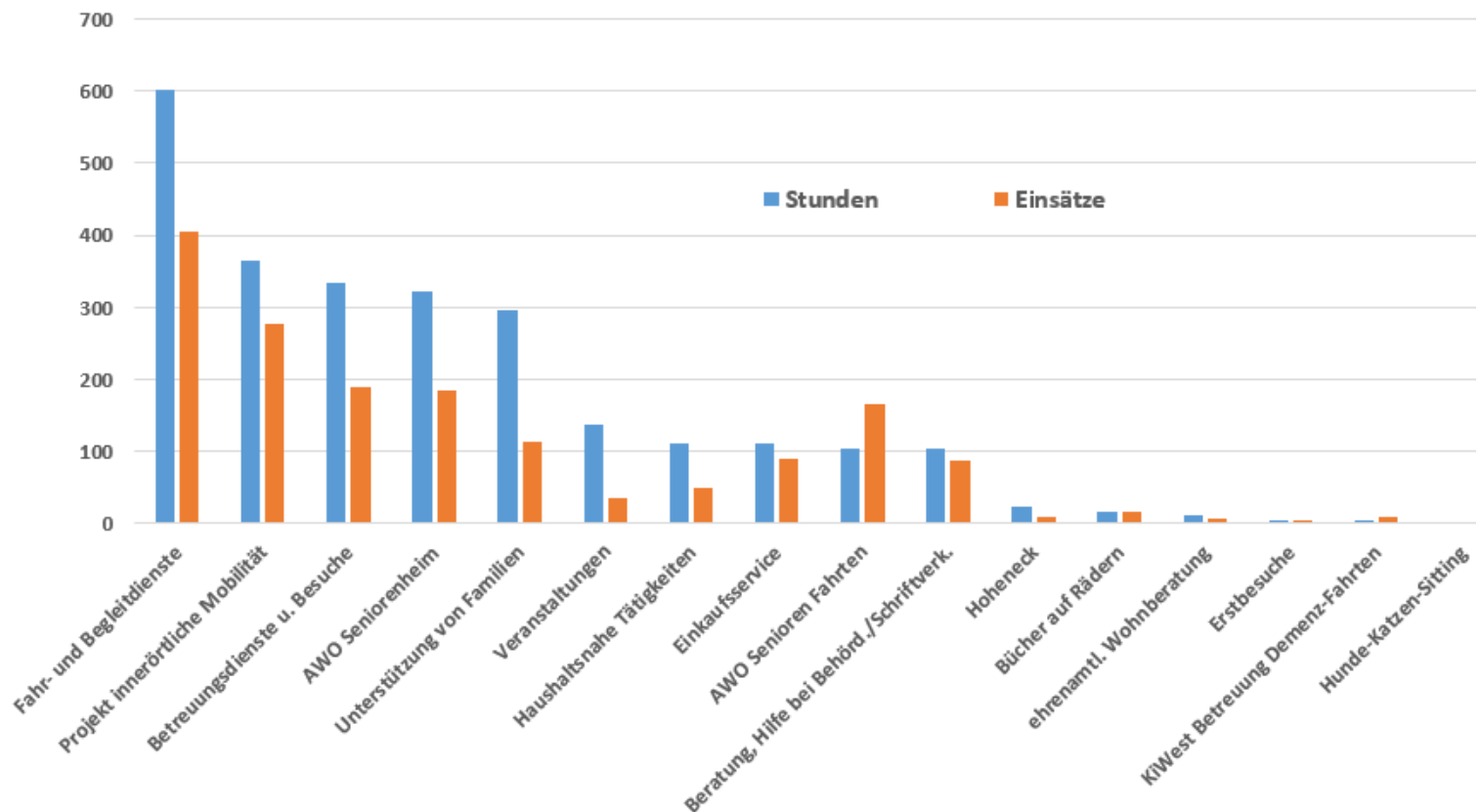
4046 Stunden oder 506 Arbeitstage (a' 8 Std.) entsprechen 2,3 Vollzeitkräften in 2022
Die gesamten geleisteten Stunden werden rein ehrenamtlich erbracht. Für Fahrdienste und regelmäßige Betreuung wird jedoch, je nach Leistungsfähigkeit der Betreuten eine Aufwandsentschädigung berechnet.

Stunden und Einsätze Vergleich 2016 bis 2022

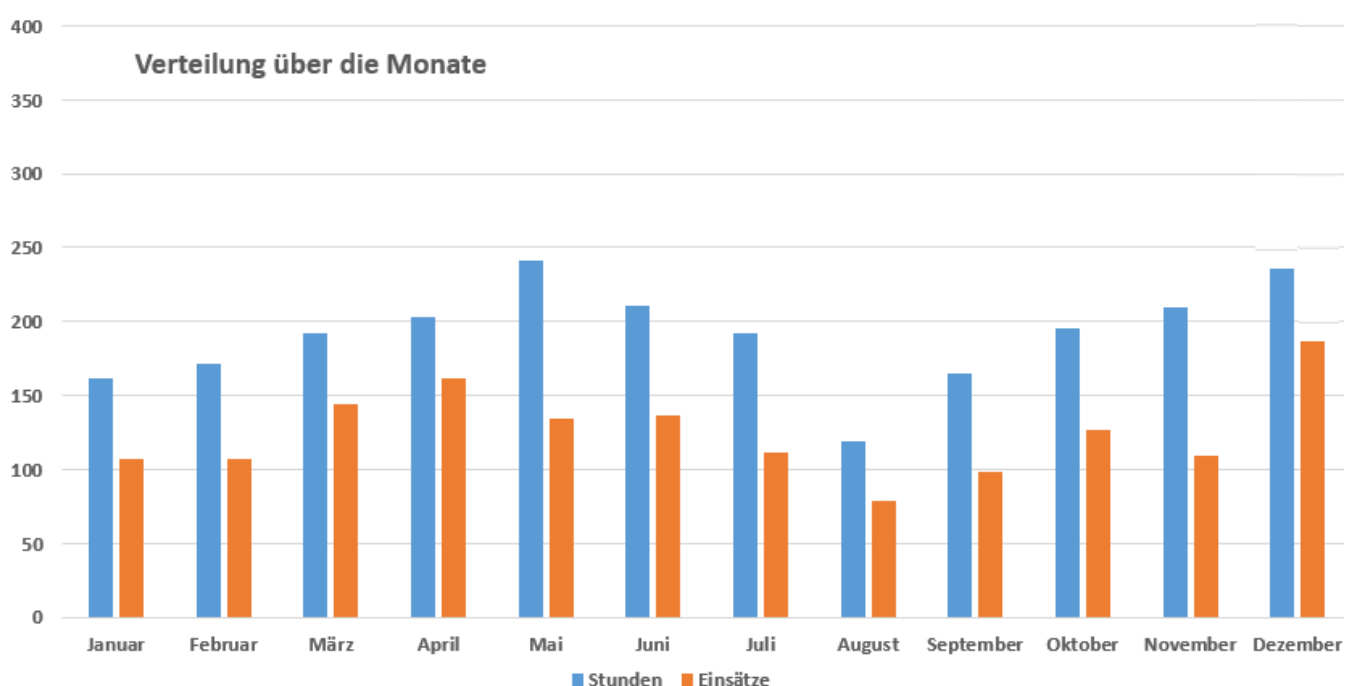
Stunden oder Anzahl



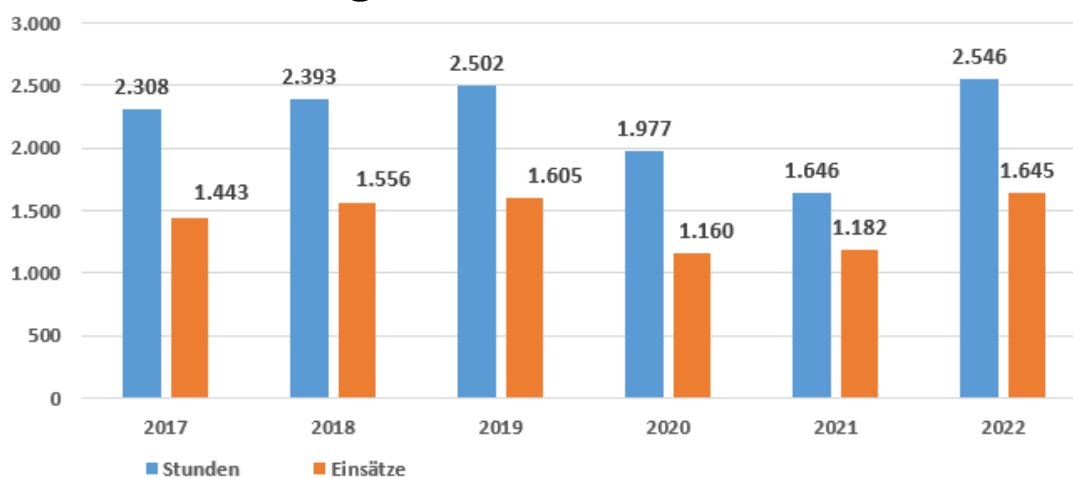
Leistungsarten, Einsätze und Stunden 2022 für Hilfe am Bürger und bei Institutionen



Verteilung Einsätze und Stunden im Jahresverlauf 2022 für Hilfe am Bürger und bei Institutionen



Einsätze und Stunden 2017 - 2022 für Hilfe am Bürger und bei Institutionen



244 Tage p.a.

	pro Jahr		pro Monat		pro Tag ohne Sa +So		Stunden pro Einsatz
	Stunden	Einsätze	Stunden	Einsätze	Stunden	Einsätze	
2017	2.308	1.443	192	120	9,5	5,9	1,6
2018	2.393	1.556	199	130	9,8	6,4	1,5
2019	2.502	1.605	209	134	10,3	6,6	1,6
2020	1.977	1.160	165	97	8,1	4,8	1,7
2021	1.646	1.182	137	99	6,7	4,8	1,4
2022	2.546	1.645	212	137	10,4	6,7	1,5

In 2022 hat die Anzahl der geleisteten Stunden für Hilfeleistungen, Corona hinter sich lassend, einen neuen Jahres-Höchststand erreicht. Mit durchschnittlich 6,7 Einsätzen pro Tag und mit insgesamt 10,4 Stunden Hilfeleistung pro Tag übertraf dies alle bisherigen Jahre. Die durchschnittliche Stundenzahl pro Einsatz ist 1,5 Std. pro Einsatz.

Die Fahrdienste, wurden wieder am stärksten in Anspruch genommen. An zweiter Stelle liegt der Zeitaufwand für das ehrenamtliche Bürgerprojekt „innerörtliche Mobilität“, der sich in 2023 durch den Start des Gmoabus - Bürger fahren für Bürger deutlich reduzieren wird. Betreuungs- und Besuchsdienste, sowie Unterstützung von Familien sind ein umfangreiches Betätigungsfeld.

Die Gesamt-Fahrleistung, sowohl mit dem Nachbarschaftshilfe-Auto als auch den mit Privatfahrzeugen zurückgelegten Kilometern hat mit 1.746 km pro Monat ebenso einen neuen Höchststand erreicht. Das entspricht einer Jahresfahrleistung von knapp 21.000 km. Die Kosten für das Nachbarschaftshilfe-Auto liegen, ohne Amortisation, bei 0,39 € pro Kilometer.

Die mit Privatautos gefahrenen Kilometer (12.329 km), werden in der Regel als ehrenamtliche Leistungen unserer Helfer erbracht.

Die Fahrten setzen sich aus Individual-Fahrten zu Ärzten, Krankenhäusern, Physiotherapien, zum Einkaufen und Sammelfahrten für den AWO-Ortsverein, Betreuungsnachmittage im KiWest und Spiele und Geselligkeitstreffen, zu Theaterveranstaltungen und Gottesdiensten zusammen. Die Anzahl der Fahrten ist über die Jahre kontinuierlich gestiegen, durch den steigenden Bedarf der älter werdenden Gemeindebürger, vor allem in der Kurzstrecke, des fehlenden ÖPNV und fehlender Taxi-Services in der Gemeinde. Hier bedeutet der „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“ ab 2023 eine deutliche Entlastung für die Nachbarschaftshilfe.



an die Helfer, Mitglieder, private Spender und Sponsoren

Die richtige, bzw. den Anforderungen gerechte Auswahl der Helfer ist eine der schweren und diffizilen Aufgaben der Einsatzleitung. Nicht jeder Helfer passt zu jedem Betreuten. Ein Helfer eingesetzt als Fahrer für einen Arztbesuch ist selten der Richtige, um im Notfall bei Hausarbeiten einzuspringen. Helfen ist freiwillig und soll auch dem Helfenden Freude und Befriedigung bereiten. Das nötige Verständnis, d.h. die nötige Empathie und Fingerspitzengefühl für unsere Betreuten aufzubringen, ist die große Leistung unserer Einsatzleitung. Erst sie und die Helfer machen eine Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde möglich.

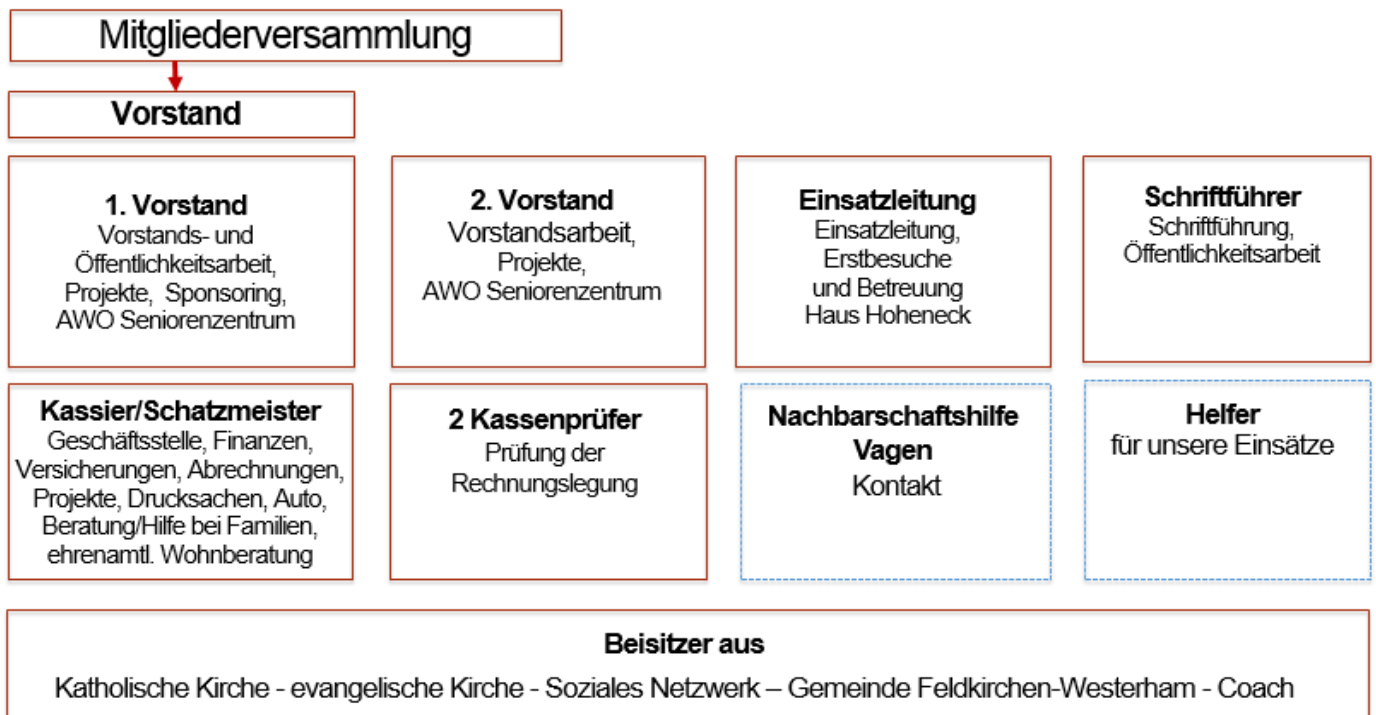
Es ist aber noch anderen Unterstützern zu danken. Das sind einmal die Mitglieder, welche die Nachbarschaftshilfe durch ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen. Und zum anderen sind es die treuen Spender aus dem privaten und geschäftlichen Umfeld. Vor allem sind es die privaten Spender, die einen Großteil unseres Budgets ausmachen. Ohne diese Spenden, die teilweise im 4-stelligen Bereich liegen, könnten wir die Hilfe im jetzigen Umfang nicht aufrechterhalten.

Zu danken ist auch der Gemeinde Feldkirchen-Westerham, die uns 2022, lt. Beschluss des Finanz- und Hauptausschusses, mit jährlich 1200 € unterstützt.

Allen unseren Helfern und Unterstützern sei nochmals ausdrücklich gedankt, auch unseren ehrenamtlichen Beisitzern und der wohlwollenden Berichterstattung in der Presse.



Struktur des Vereins



Der aktuelle Vereins-Vorstand



Ingrid Hauffen



Ute Kolb



Wilfried Hauffen



Ulrike Schulz



Monika Langer



Christine Knoll



Birgitta Hamberger



Anton Kammerloher



Elisabeth Sohler



Beate Kröll

Der aktuelle Vereins-Vorstand

1. Vorsitzende

Ingrid Hauffen, Ostlandweg 16a,
83620 Feldkirchen-Westerham

Geschäftsstelle

Email geschaefsstelle@nbh-fw.de
Telefon 08063-200805
Homepage www.nbh-fw.de
Ostlandweg 16a, 83620
Feldkirchen-Westerham

2. Vorsitzende

Ute Kolb, Sudetenweg 24,
8362 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-3483201
Email utekolb@freenet.de

Einsatzleitung und Service-Kontakt

z.Zt. unbesetzt, durch 1. + 2.
Vorsitzende kommissarisch
vertreten
Telefon 0175-9633050
Email service@nbh-fw.de

Schriftführerin

Ulrike Schulz, Ölbergring 9,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-203861
Email schriftfuehrer@nbh-fw.de

Geschäftsstelle / Kassier-Schatzmeister

Wilfried Hauffen, Ostlandweg 16a,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-200805 u.
Email geschaefsstelle@nbh-fw.de

Beisitzer und Kontakt Soziales Netzwerk Feldkirchen-Westerham e.V.

Christine Knoll, Schulstraße 38,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-2006010
E-Mail info@text-hoch-drei.de

Beisitzer Katholische Kirchengemeinde

Monika Langer,
Pastoralreferentin
Pfarrbüro, Münchner Str. 1
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063 9729892
Email MLanger@ebmuc.de

Beisitzer Evang.-Luth.Kirchengemeinde Bruckmühl

Birgitta Hamberger,
Bachlände 29,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 0174-3350260
Email bigi48@gmx.de

Beisitzer und Kontakt Gemeinderat Feldkirchen-Westerham

Anton Kammerloher, Ast 1a,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-1213
Email anton.kammerloher@t-online.de

Kassenprüfer / Revision

Elisabeth Sohler, Am Kreut 1,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-9300
Email elisabeth@sohler-online.de

Beate Kröll, Oberwertach 2,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-9632
Email kroell.beate@gmx.de

Monika Langer - Neue Beisitzerin der kath. Kirchengemeinde ab Februar 2022,
nach dem Ausscheiden von Pastoralreferent Harald Petersen

Klauss Stüwe – ausgeschieden im Dezember 2022 wg. Wegzug.
Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Stüwe für seine stete Unterstützung bei der
Vorstandsarbeit. Er stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite.
Wir wünschen ihm in München viel Glück und Erfolg.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Das sind Mitgliederbeiträge, Geld- und Sachspenden, Einsatzentgelte und ggf. Einnahmen aus Aktionen (Basare, Flohmärkte o.ä.) sowie Fördergelder und Zuschüssen, z.B. der Gemeinde. Da der Mitgliedsbeitrag bewusst sehr niedrig gehalten ist, um jedem in der Gemeinde die Mitgliedschaft zu ermöglichen, sind wir besonders auf Spenden angewiesen. Siehe dazu auch den Wirtschaftsplan. Wenn Sie uns als Förder-Mitglied oder mit einer Spende unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Sie helfen uns damit unsere Aufgabe, die aktive Hilfe von Mensch zu Mensch, in unserer Gemeinde erfüllen zu können. Eine Spenden-Quittung, die Sie auch steuerlich geltend machen können, stellen wir Ihnen gerne aus.

Einzugsbereich – Betreuungsbereich

Das gesamte Gemeindegebiet mit allen 54 Ortsteilen

Kooperationen – Netzwerk – vertragliche Bindungen

Die Nachbarschaftshilfe ist völlig unabhängig. Sie ist weder in einem Dachverband organisiert, noch anderen Vereinen oder Organisationen vertraglich verbunden. Sie ist aber der ökumenischen Idee verpflichtet und erbringt ihre Hilfeleistungen ohne Ansehen von Religion, Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe usw.

Wir kooperieren mit verschiedenen kulturellen und sozialen Einrichtungen in der Gemeinde. Ein Hol- und Bring-Dienst ermöglicht z.B. nicht mobilen Bürgern die Teilnahme an Veranstaltungen. Wir arbeiten mit Demenz Helfern zusammen und unterstützen demenziell erkrankte Menschen und deren Angehörige mit Fahrdiensten.

Wir pflegen enge Kontakte unter anderem mit dem Sozialen Netzwerk e.V., den Kirchen, der Gemeinde, dem Senioren- und Heimatverein Feldkirchen-Westerham e.V. und der Heimatkundlichen Sammlung, der AWO-Ortsgruppe, dem AWO-Seniorenheim, dem Patenprojekt „Jugend in Arbeit“, Caritas – Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen, dem Familienforum, der Gemeindebücherei Feldkirchen-Westerham, dem Haus Hoheneck. Dies ermöglicht uns weitere Leistungen in der Nachbarschaftshilfe anzubieten und umzusetzen.

Wir beteiligen uns an der vom Landratsamt Rosenheim initiierten ehrenamtlichen Wohnraumberatung für barrierefreies Wohnen und an der Sozialplanung des Landkreises. Wir unterstützen das Bürgerprojekt „Innerörtliche Mobilität“ in der Gemeinde Feldkirchen-Westerham. Darin besonders den Projektteil „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“, ein Bürgerbusprojekt zur Verbesserung der innerörtlichen Mobilität für alle Gemeindebürger. Ebenso sind wir interessiert an einer weiteren Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerken und wir halten wir uns stetig über die Bedürfnisse unserer Bürger in Notlagen informiert.

Grundlage des Jahresberichtes

Der vorliegende Jahresbericht wurde auf Grundlage der Geschäftsführungspflichten des Vorstands § 27 Abs.3 BGB in Verbindung mit den Auftragsvorschriften §§ 664ff. BGB und § 259 BGB zur Rechnungslegung durch den Vorstand, sowie der Satzung der Nachbarschaftshilfe §8 und §9 erstellt. Der finanzielle Überblick umfasst alle Vermögenswerte zum Berichtsjahr - Anfang und Ende. Der Überblick umfasst auch alle im gleichen Zeitraum erfolgten Einnahmen und alle Ausgaben.



Jahresabschluss 2022

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V. Jahres-Abschluss für Jan-Dez 2022

Anfangsbestände:	Kto-Nr.	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Kasse		431,84	329,80
Kontokorrent	206695	16.027,47	12.332,86
Sparbuch	4206695	236,28	236,28
Festgeld	340206695	9.929,08	9.879,68
Tagesgeldktc	3300206695	4,57	4,57
		26.629,24	22.782,99
Endbestände:			
Kasse		717,69 ✓	431,84
Kontokorrent	206695	24.181,21 ✓	16.027,47
Sparbuch	4206695	236,35 ✓	236,28
Festgeld	340206695	9.931,98 ✓	9.929,08
Tagesgeldktc	3300206695	4,57 ✓	4,57
		35.071,80	26.629,24
		Mehrung 8.442,56	Mehrung 3.846,25
Einnahmen:			
Mitgliedsbeiträge		3.492,20	3.391,34
Spenden		14.680,00	16.288,49
Einsätze Helfer		3.744,90	2.414,70
Zuschuss Gemeinde		1.200,00	1.200,00
Zinsen		2,90 ✓	49,40
Rückzahlung Beihilfen		5.107,15	
SOS-Notfalldosen		40,00	
Sonstige Einnahmen		290,00	27,43
		28.557,15	23.371,36
Ausgaben:			
Mitgliedsbeitrag Retouren		49,04	56,17
Mitgliedsbeitrag and. Org.		50,00	50,00
Beihilfen/Unterstützungsleistung		1.401,86	2.588,92
Geschenke		158,35	138,98
SOS-Notfalldosen			160,00
Teilhabe-/Förderleistung		1.144,38	719,26
Helferleistungen		9.465,25	11.523,00
Feier 30 Jahre NBH		965,41	
Büromaterial, Porto		631,27	786,28
Coronamaterial		333,11	418,95
Vereinschronik u.a. Drucksacher		1.593,23	69,66
Gebühren, Abgaben			22,52
Weiterbildung		320,88	320,88
Telekommunikation		180,90	173,88
Internet, Software			117,79
Versicherung		454,10	507,42
Bankgebühren		2,50	9,50
Auto		3.364,31	1.861,90
		20.114,59	19.525,11
		Mehrung 8.442,56	Mehrung 3.846,25

Feldkirchen-Westerham, 14.03.2023

Feldkirchen-Westerham, 14.03.2023

Kassenbestände, Bankbestände, Einnahmen u. Ausgaben geprüft. Belege kontrolliert u. vorhanden. Alles ist sachlich u. rechnerisch in Ordnung. Vielen Dank für die gute u. saubere Kassenprüfung.

Wilfried Häuffer
Kassier

Elisabeth Sohler
Kassenprüfer

Beate Kröll
Kassenprüfer

Der Verein hat keine finanziellen oder andere materiellen oder immateriellen Verpflichtungen irgendwelcher Art, also keine Schulden. Er ist finanziell völlig unabhängig und auch nicht an andere Vereine angebunden.

Der Jahresabschluss wurde am 14. März 2023 durch die beiden Kassenprüfer Beate Kröll und Elisabeth Sohler geprüft und ohne Beanstandungen als sachlich und rechnerisch richtig akzeptiert.

Jahresabschluss 2022 und Vergleich 2022 mit 2021

Vermögensstatus

Anfangsbestände:	Kto-Nr.	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Kasse		431,84	329,60
Kontokorrent-	206695	16.027,47	12.332,86
Sparbuch	4206695	236,28	236,28
Festgeld	340206695	9.929,08	9.879,68
Tagesgeldktc	3300206695	4,57	4,57
		26.629,24	22.782,99
Endbestände:			
Kasse		717,69	431,84
Kontokorrent-	206695	24.181,21	16.027,47
Sparbuch	4206695	236,35	236,28
Festgeld	340206695	9.931,98	9.929,08
Tagesgeldktc	3300206695	4,57	4,57
		35.071,80	26.629,24
		Mehrung 8.442,56	Mehrung 3.846,25

Einnahmen – Ausgaben

Einnahmen:			
Mitgliedsbeiträge		3.492,20	3.391,34
Spenden		14.680,00	16.288,49
Einsätze Helfer		3.744,90	2.414,70
Zuschuss Gemeinde		1.200,00	1.200,00
Zinsen		2,90	49,40
Rückzahlung Beihilfen		5.107,15	
SOS-Notfalldosen		40,00	
Sonstige Einnahmen		290,00	27,43
		28.557,15	23.371,36
Ausgaben:			
Mitgliedsbeitrag Retouren		49,04	56,17
Mitgliedsbeitrag and. Org.		50,00	50,00
Beihilfen/Unterstützungsleistung		1.401,86	2.588,92
Geschenke		158,35	138,98
SOS-Notfalldosen			160,00
Teilhabe-/Förderleistung		1144,38	719,26
Helferleistungen		9.465,25	11.523,00
Feier 30 Jahre NBH		965,41	
Büromaterial, Porto		631,27	786,28
Coronamaterial		333,11	418,95
Vereinschronik u.a. Drucksachen		1.593,23	69,66
Gebühren, Abgaben			22,52
Weiterbildung		320,88	320,88
Telekommunikation		180,90	173,88
Internet, Software			117,79
Versicherung		454,10	507,42
Bankgebühren		2,50	9,50
Auto		3.364,31	1.861,90
		20.114,59	19.525,11
		Mehrung 8.442,56	Mehrung 3.846,25

Wirtschaftsplan 2023

Geplante Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	3.450
Spenden	9.000
Einsätze Helfer	3.500
Zuschuss Gemeinde	1.200
Zinsen	15
Sonstige Einnahmen	0

Geplante Ausgaben

Mitgliedsbeitrag andere Org.	50
Beihilfen/Unterstützungsleistungen	2.500
Geschenke	300
Helferleistungen	10.000
Teilhabe-/Förderleistungen	1.500
Büromaterial, Porto	650
Drucksachen	1.000
Gebühren, Abgaben	100
Weiterbildung	400
Telekommunikation	200
Internet Betreuung	500
Versicherung	500
Bankgeb.	7
Auto	2.500

Zuführung in die Rücklagen 3042
Summe **20.207**

Summe **20.207**

Veranstaltungen und Ereignisse in 2022

- 30 Jahre ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham,
Feier am Tag der Nachbarschaft auf dem Feldkirchner Dorfplatz - im Mai 2022
- Muttertagsfeier im AWO Seniorenheim - im Mai 2022
- Teilnahme am Tag der Generationen - im September 2022
- Helferausflug in den Botanischen Garten - im September 2022
- Unterstützung der Ukraine-Hilfe in Form von Sachspenden
- Informations-Stand am Marktsonntag in Feldkirchen - im November 2022
- Nikolausfeier im AWO-Seniorenheim - im Dezember 2022
- Einführung Gmoabus im Laufe des Jahres - finaler Start am 6. Dezember 2022

Termine 2023

- Jahreshauptversammlung, KiWest, Bürgersaal - 17. März 2023, 18 Uhr
- Muttertagsfeier, im AWO Seniorenheim - um den 17. Mai 2023
- Tag der Nachbarschaft - 26. Mai 2023
- Helferausflug zum Wasmeier-Museum, Neuhaus - 22. September 2023
- Marktsonntag der Gemeinde - im November 2023
- Nikolausfeier im AWO Seniorenheim - tbd

Die immer aktuellen Termine für 2023 finden Sie in unserer Webseite:

<https://nbh-fw.de/index.php/aktuelles/termine>

Unsere Leistungen für Bürger der Gemeinde

Aktive Hilfe von Mensch zu Mensch

Wir sind keine Profis, aber wir bieten unbürokratisch, diskret und zuverlässig Hilfe an. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und erwirtschaften keinen Profit aus unserer Tätigkeit. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und im Vereinsregister eingetragen. Wir helfen, wenn Menschen z. B. durch Alter, Krankheit oder Behinderungen in Notlagen geraten, stundenweise sowie bei andauernder Hilfsbedürftigkeit. Sie erhalten die Unterstützung, die auch gute Nachbarn leisten.

Unsere Arbeitsfelder

Übersicht siehe Seite 5

Nachbarschaftshilfe "klassische Hilfe"

Fahr- und Begleitdienste

Sie haben einen Termin, z. B. beim Arzt, der Krankengymnastik und wissen nicht, wie Sie dort hinkommen, weil sie das zu Fuß bzw. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht schaffen und Sie ein Taxi nicht bezahlen können oder eine Begleitung benötigen? Oder Sie wollen einkaufen und brauchen Unterstützung dabei z. B. die schweren Einkäufe nach Hause zu bringen?

In solchen und ähnlichen Fällen können wir Ihnen helfen. Unser ehrenamtlicher Fahrdienst holt Sie zu Hause ab, begleitet Sie, wenn nötig, und bringt Sie wieder nach Hause. Bitte informieren Sie sich über Ihren Kostenbeitrag. Wollen Sie unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen? Bitte melden Sie sich frühzeitig, d. h. wenn möglich zwei Tage im Voraus oder früher.

Unterstützung von Familien

Wir betreuen Familien und Kinder in Notfällen – schnell und unbürokratisch. Somit sind wir da bis weitere Unterstützung z. B. über die Krankenkassen bewilligt und vor Ort ist.

Bitte informieren Sie sich über Ihren Kostenbeitrag. Können wir Ihnen nicht direkt helfen, versuchen wir Ihnen Kontakte zu vermitteln.

Allerdings vermitteln wir keine professionellen Reinigungsfachkräfte und übernehmen auch keine gefährlichen Arbeiten wie z. B. das Besteigen von Leitern.

Betreuungs- und Besuchsdienste

Sie benötigen eine Begleitung beim Spaziergehen? Sie sind krank oder fühlen sich einsam, da Ihre Familie nicht in der Nähe wohnt und wünschen sich Besuch und Gespräche.

Vorübergehende Betreuungs- und Besuchsdienste bieten wir für Sie kostenfrei an. Bei regelmäßigen und dauerhaften Betreuungs- und Besuchsdiensten informieren Sie sich bitte über Ihren Kostenbeitrag.

Für die Betreuung von Menschen, die dementiell erkrankt sind, wenden Sie sich bitte an das **Soziale Netzwerk Feldkirchen-Westerham e.V.**
Soziale Servicestelle, Miesbacher Str. 13 (KiWest), 83620 Feldkirchen Westerham
Telefon: 08063/ 972 9474 - E-Mail: servicestelle@soziales-netzwerk-fw.de

Begleitung bei Behördengängen

Sie haben Termine bei Behörden oder Ämtern und fühlen sich unsicher. Sie benötigen Unterstützung, um Ihre Fragen vollumfänglich zu klären oder sicher zu stellen, dass keine Missverständnisse auftreten? Hier stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Die Begleitung bei Behördengängen im Ort bieten wir für Sie kostenfrei an. Ansonsten gilt Ihr Kostenbeitrag wie bei Fahr- und Begleitdiensten.

Hilfe bei Formularen und Schriftverkehr

Formulare und Anträge sind für viele Menschen ein Brief mit sieben Siegeln. Die Behörden- und Amtssprache zu verstehen, kann schwierig sein. Sie möchten in Kur und die Formulare hierfür sind auszufüllen? Sie wollen Anträge an die Kranken- oder Pflegekassen stellen? Sie haben Schriftverkehr mit Ämtern, Versicherungen oder privat, bei denen Sie Unterstützung benötigen?

Diesen Service bieten wir für Sie kostenfrei an.

Bücher auf Rädern

Sie möchten ein Buch lesen oder ein Hörbuch hören, sich eine DVD anschauen und haben keine Möglichkeit eigenständig in die Bücherei zu kommen? Dafür ist der Hol- und Bring-Dienst für mobil eingeschränkte Menschen eingerichtet. Er hilft Ihnen auch bei der Medienauswahl oder Sie können im Internet den aktuellen Bestand der Bücherei einsehen. Auch ein E-Book-Reader ist ausleihbar.

Soziale Einrichtungen und Heime - Unterstützung im

- AWO Seniorenheim
- AWO Ortsverein
- Haus Hoheneck
- Betreuungsgruppe/Steuerungsgruppe Demenz

Babytreff wöchentlich

Für die Begleitung junger Familien rund um Geburt, Wochenbett bis etwa 1. Jahr nach der Geburt steht Ihnen der Babytreff offen.

Ehrenamtliche Wohnraumberatung für barrierefreies Wohnen

So lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden wohnen zu können - wer wünscht sich das nicht? Eine dem Alter und der Situation angepasste Wohnung ist dabei eine wichtige Voraussetzung, um die Selbstständigkeit und Mobilität zu gewährleisten. Wir bieten eine Erstberatung vor Ort an und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen, gerne auch mit Ihren Angehörigen, individuelle Lösungen für Ihren Wohnbereich und helfen Ihnen bei der Umsetzung.

Tarife für entgeltliche Leistungen

Ihr Kostenbeitrag für entgeltliche Leistungen der NBH

- Fahr- und Begleitdienst, Besorgungen mit dem Auto
 - Geleistete Zeiten 9,00 €/Stunde
 - Parkgebühren zahlt der Auftraggeber
- Betreuungs- und Besuchsdienste regelmäßig 9,00 €/Stunde

Die NBH rechnet nicht mit Krankenkassen oder anderen Sozial-Trägern ab. Wenn ein Kostennachweis/Rechnung für eine eigene Abrechnung gewünscht wird, wird diese erstellt.

Unentgeltliche Leistungen der NBH

- Hilfe für Bürger in Notlagen
- Betreuungs- und Besuchsdienste vorübergehend
- Behördengänge im Ort (sonst siehe Fahr- und Begleitdienste)
- Hilfe bei Formularen und Schriftverkehr

Wir helfen Ihnen selbstverständlich auch, wenn Sie die Hilfe nicht selbst bezahlen können. Über Ihren entsprechenden Antrag entscheidet der Vorstand.

Ihre Mitgliedschaft in der Nachbarschaftshilfe würde uns sehr freuen. Sie ist jedoch nicht Bedingung für unsere Hilfe.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag ist ein Jahresbeitrag und jeweils am 1. Januar eines Jahres im Voraus fällig. Er wird im März eines jeden Jahres mit SEPA-Lastschrift eingezogen und beträgt zur Zeit mindestens 15,40 €.

Mitglieder während der Ausbildung oder bis 18 Jahre sind beitragsfrei.

Über eine weitere Freistellung vom Mitgliedsbeitrag entscheidet der Vorstand.

„Beitrittserklärung“ Formular auf der Homepage www.nbh-fw.de -> Verein -> Beitrittsformular oder in der Geschäftsstelle

Helfer-Aufwandsentschädigung

Die Nachbarschaftshilfe beschäftigt keine Mitarbeiter in einem vertraglichen Arbeitsverhältnis. Alle Helfer arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Soweit für Helfer eine Aufwandsentschädigung bezahlt wird, erfolgt dies bis maximal zur Höhe des gesetzlichen Mindestlohns. Die Zahlung ist strikt limitiert bis zur Höhe der gesetzlichen steuerfreien Aufwandspauschale (Übungsleiter-Pauschale) von z.Zt. 3.000 € pro Jahr. Die gesamte Vorstandsarbeit und die Verwaltung erfolgt ausnahmslos ehrenamtlich.

Bilderbogen 2022

Feier „30 Jahre Nachbarschaftshilfe“ am Dorfplatz am Tag der Nachbarschaft



Jubiläumsfeier
am »Tag der Nachbarn«
Freitag, 20.5.2022
15-18 Uhr
Am Dorfplatz in Feldkirchen
bei schlechtem Wetter im KuS



Nachbarschaftshilfe
FELDKIRCHEN-WESTERHAM

Buntes Programm für Jung & Alt,
Infostände, Musik & Gesang,
Basteln & Spielen, Essen & Trinken
von der Gastronomie am Dorfplatz

www.nbh-fw.de



Viele interessierte Besucher kamen zur Jubiläumsveranstaltung der Nachbarschaftshilfe. Ein Geschenk der ukrainischen Kinder (oben) und eine grandiose TANZEINLAGE zeugt von der ukrainisch-bayerischen Verbundenheit. Oben rechts: Erhard Passauer schneidet mit Ingrid Hauffen und Ute Kolb den Jubiläumskuchen an.

Aus dem Gmoabrief der Gemeinde



Von ukrainischen Kindern gemalt

Bilderbogen 2022

Feier „30 Jahre Nachbarschaftshilfe“ am Dorfplatz am Tag der Nachbarschaft



Kinderchor
unter Leitung von Angelika Weber



Volkslieder zum Mitsingen, Adi Tutsch dirigiert



Enver Krivaca vom AWO Senioren-
Zentrum gratuliert Ingrid Hauffen zum
Jubiläum des Vereins



Ökumenische Andacht zum Abschluss
mit Pfarrer Samuel Fischer,
Pastoralreferentin Monika Langer,
Kinderchor Angelika Weber

Bilderbogen 2022

Feier „30 Jahre Nachbarschaftshilfe“ am Dorfplatz am Tag der Nachbarschaft



Spiel, Spaß, Basteln, Tanzen, Schminken.
Alles was Freude macht



Ostern für Haus Hoheneck vollbeladen mit Geschenken
der Nachbarschaftshilfe und des Sozialen Netzwerkes

Bilderbogen 2022

Feier „30 Jahre Nachbarschaftshilfe“ am Dorfplatz am Tag der Nachbarschaft

Jahreshauptversammlung 26. Juli 2022
im Saal der Adventgemeinde in Westerham



Am Marktsonntag 20. November 2022

Baby- und Kleinkinder-Empfang
der Gemeinde 1. Februar 2023



Bilderbogen 2022

Vorstellung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „Innerörtliche Mobilität“ und der Gmoabus zum Anfassen



Der Gmoabus bei der 30-Jahrfeier der ökum. Nachbarschaftshilfe am Dorfplatz



Nachbarschaftshilfe
FELDKIRCHEN-WESTERHAM



GMOABUS
Bürger fahren für Bürger

Unter dem Namen „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“ fährt seit dem 6. Dezember 2022 ein Bürgerbus für die Gemeinde Feldkirchen-Westerham. Er ist ein ehrenamtliches Bürgerprojekt, mit Federführung durch die ökumenische Nachbarschaftshilfe und Teil der Gesamtinitiative



Innerörtliche Mobilität
FELDKIRCHEN-WESTERHAM

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, ein zuverlässiges, nachhaltiges und dauerhaftes Bürgerbus-Angebot für das gesamte

Gemeindegebiet mit seinen vielen Ortsteilen zu etablieren.

Der „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“ ist ein innerörtliches Mobilitätsangebot für alle Gemeindeglieder, sowohl für bewegungs-eingeschränkte Personen, als auch für Kinder, Jugendliche oder Bürger ohne Fahrzeug. Das Angebot ist auch ein Beitrag der Gemeinde zur Erreichung der Klimaziele und berücksichtigt die demographische Entwicklung mit einer wachsenden Zahl von älter werdenden Mitbürgern mit Beförderungsbedarf. Grundsätzlich steht der Gmoabus allen zur Verfügung und er fährt kostenlos. Der Gmoabus wird zukünftig auch das Angebot des individuellen Fahrdienstes der ökumenischen Nachbarschaftshilfe, welches in den letzten Jahren immer stärker nachgefragt wurde, entlasten.

Während der Betriebszeit (z.Zt. Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr) wird ein Haltestellennetz von ca. 80 Haltepunkten, verteilt über das gesamte Gemeindegebiet, bedient. Diese werden mit einem elektrisch angetriebenen Kleinbus (7 Fahrgastsitzplätze) angefahren, sobald ein Fahrtwunsch nach telefonischer Anmeldung vorliegt.

Aus organisatorischer Sicht ist der Betreiber des Gmoabusses die Gemeinde Feldkirchen-Westerham. Jedoch wird der gesamte Fahrservice durch freiwillige Fahrer im Ehrenamt erbracht. Nur durch dieses ehrenamtliche Engagement ist das Projekt in der Gemeinde finanzierbar. Das Gmoabus-Angebot wird mindestens in der Anfangszeit, für die ersten 1-2 Jahre kostenlos sein, um das Angebot attraktiv zu machen und eine hohe Akzeptanz des Bürgerbusses zu erreichen.

Im Gegensatz zum typischen Linienverkehr, ist der „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“ als ein bedarfsorientiertes Angebot geplant, das sowohl räumlich als auch zeitlich flexibel gehandhabt wird. Durch diese Flexibilisierung ohne feste Routen gibt es keinen Fahrplan im eigentlichen Sinne. Innerhalb der Betriebszeiten lassen sich daher die Abfahrts- und Ankunftszeiten durch die Fahrgastwünsche flexibel gestalten. Dabei ist es Ziel mehrere Fahrtwünsche bestmöglich zu einer effizienten Tour zu bündeln. Buchungen erfolgen per Telefon oder eMail über die Gmoabus-Webseite <https://gmoabus.de/>.

Weitere Informationen über den Gmoabus, mit vielen Details, z.B. auch zur Projekthistorie informiert die Webseite <http://www.mobiltaet-fw.de>.

Versicherungsschutz für unsere Helfer

Unfallversicherung

Alle unsere Helfer, die sich bei einer Tätigkeit für die NBH verletzen oder erkranken sind durch die BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege versichert. Das gilt auch für Wegeunfälle (Wege vom oder zum Ort der versicherten Tätigkeit).

Geschützt ist nur der Helfer selbst, d.h. Leben und Gesundheit. Nicht versichert sind dem Helfer gehörende Sachen. Ausgenommen Hilfsmittel wie Brille oder ein Sachschaden bei Hilfeleistung, z.B. bei Unglücksfällen.

Weitere Details bitte der Webseite der BGW entnehmen: <https://www.bgw-online.de>.

Siehe auch das verlinke Merkblatt oder einfach bei der Geschäftsstelle nachfragen.

Haftpflichtversicherung

Alle unsere Helfer, die für die NBH tätig sind, sind über eine Betriebs-Haftpflicht-Versicherung geschützt. Das betrifft alle Arten von Tätigkeiten wie z.B. Haushalt-/Familienhilfe, Botengänge, Sozialberatung, Öffentlichkeitsarbeit. Sie umfasst die Freistellung des Helfers von berechtigten Schadensersatzansprüchen, aber auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche. Sie umfasst sowohl Personen- und Sachschäden, als auch Vermögensschäden. Versichert ist auch die Grunddeckung im Rahmen von Umweltschäden.

KFZ-Versicherung

Bei Nutzung der Nachbarschaftshilfe-Autos sind unsere Helfer als Fahrer und Beifahrer versichert.

Selbstverschuldeter Unfall mit dem Nachbarschaftshilfe-Auto

Bei einem selbstverschuldeten Unfall ist der Fahrer über die Unfallversicherung, siehe *Unfallversicherung*, versichert, alle Beifahrer über die Haftpflichtversicherung des NBH-Autos.

Das Auto selbst ist gesetzlich haftpflichtversichert. Die Haftpflichtversicherung deckt alle Schäden bei Dritten. Das Auto selbst ist vollkaskoversichert (mit einem Selbstbehalt). Diese Versicherung ersetzt alle Schäden am Nachbarschaftshilfe-Auto.

Fremdverschuldeter Unfall

Für alle Schäden bei Personen (Fahrer und Beifahrer) sowie für Schäden am Nachbarschaftshilfe-Auto haftet die gegnerische Haftpflichtversicherung.

Selbstverschuldeter Unfall bei Fahrten mit dem Privat-Auto

Fahrten mit dem Privatauto sind nur dann versichert, wenn sie im ausdrücklichen Auftrag und für die Nachbarschaftshilfe erfolgen. **Fahrten müssen über den Vorstand beauftragt sein und werden dort vor Fahrtantritt dokumentiert.** Außerhalb dieser Regelung besteht kein Versicherungsschutz.

Aber auch hier sind der Fahrer über die Unfallversicherung versichert, alle Beifahrer über die Haftpflichtversicherung des Privatautos.

Das Auto selbst ist gesetzlich haftpflichtversichert. Die Haftpflichtversicherung deckt alle Schäden eines Dritten. Eine Rückstufung der Schadensfreiheitsklasse wird durch eine Rabattverlust-Versicherung ausgeglichen. Das Privatauto selbst ist über eine „Dienstfahrt-Kaskoversicherung“ vollkaskoversichert. Diese Versicherung ersetzt alle Schäden am Privat-Auto.

Fristgerechte Schadensmeldungen

Bei allen Versicherungen sind Sie verpflichtet umgehend einen Schaden oder Unfall zu melden. Dazu reicht ein Anruf oder E-Mail an die Geschäftsstelle der Nachbarschaftshilfe.

Mit einer unterlassenen oder verspäteten Schadensmeldung gefährden Sie Ihren Versicherungsschutz beim Versicherer.

Bei Schäden am Nachbarschaftshilfe-Auto oder bei selbstverschuldeten Unfällen mit dem Privatauto muss der Versicherer die Reparatur freigeben. Bitte in keinem Fall Reparaturen ohne Auftrag oder Freigabe selbst beauftragen. Für weitere Details bitte einfach bei der Geschäftsstelle nachfragen.

Die Geschäftsstelle unterstützt Sie bei der Schadensmeldung und der Abwicklung.

Geschäftsstelle:

Ingrid und Wilfried Hauffen
Ostlandweg 16a
D-83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063-200 805
Fax: 08063-200 806

E-Mail: geschaeftsstelle@nbh-fw.de
Homepage: <http://www.nbh-fw.de>

Bankverbindung - Spendenkonto
Raiffeisenbank Rosenheim
IBAN DE367116 0000 0000 206695
BIC GENODEF1VRR

Service-Telefon
Tel.: 0175-9633050
E-Mail: service@nbh-fw.de

Registergericht Traunstein Nr. VR 41220
Steuer-Nr. 156/110/10386
Gläubiger-Identifikationsnummer
DE69ZZZ00000649015